

Amtsblatt Chemnitz

Bildungsmesse S.2

Gymnasium oder Mittelschule? Bildungsmesse soll bei der Entscheidung helfen.

Trennungskinder S.2

Training unterstützt Eltern nach der Scheidung beim Umgang mit Konfliktsituationen.

Bildungsmesse S.3

Gymnasien und Schulen freier Träger stellen sich mit Profilen und Angeboten vor.

Mittelschulen S.4

Chemnitzer Mittelschulen im Überblick mit Angeboten und Besonderheiten.

Ausschreibungen S.8,10

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe drei Ausschreibungen.

Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Stele am Stephanplatz als Ort der Erinnerung an Terror gegen Chemnitzer Juden

Zur Erinnerung an die jüdischen Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger, die Opfer der faschistischen Pogromnacht vom 9. November 1938 und während der faschistischen Gewaltherrschaft ermordet wurden, findet am Freitag um 10 Uhr an der Stele am Stephanplatz die Gedenkveranstaltung der Stadt Chemnitz statt.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bittet die Bürgerinnen und Bürger, mit ihrer Teilnahme ein engagiertes Zeichen zu setzen für ein aktives Erinnern und zugleich gegen Terror und Gewalt heute.

Eröffnet wird das Gedenken mit einer Kranzniederlegung und dem vom Chor der Chemnitzer Jüdischen Gemeinde vorgetragenen »Eli, Eli...«.

An den Psalm 130 schließt sich die Gedenkansprache von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig an.

Danach wird der Gemeindechor »Es brennt« und »Wir leben weiter« anstimmen.

Dr. Ruth Röcher, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, wird Worte des Gedenkens sprechen.

Den Abschluss des Gedenkens bilden das von Kantor Alexander Saharenko angestimmte »El male rachamim« und das traditionelle Kaddisch, das Totengebet.

Am Stephanplatz, dem traditionellen Ort der alljährlichen Gedenkveranstaltung gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, stand bis zu ihrer Zerstörung in der Pogromnacht 1938 die berühmte Chemnitzer Synagoge.

Das neue Gotteshaus der Jüdischen Gemeinde Chemnitz wurde am 2002 auf dem Kapellenberg an der Stollberger Straße 28 eingeweiht. Der Jüdischen Gemeinde, die 2010 mit Festtagen ihr 125-jähriges Jubiläum feiern konnte, gehören heute wieder über 650 Mitglieder an.

Vor der Verfolgung und Ermordung durch die Nationalsozialisten lebten 1933 in Chemnitz etwa 3.500 Menschen jüdischen Glaubens. ■



In Chemnitz wird an die Opfer des Nazi-Regimes auch mit der Verlegung von Stolpersteinen erinnert; seit 2007 beteiligt sich Chemnitz am Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Foto: Sven Gleisberg

Schulen stellen Angebote vor

Bildungsmesse am 24. November 2012 im Foyer des Neuen Hörsaalgebäudes der TU

Mittelschule oder Gymnasium? Diese Frage ist vom Notendurchschnitt, aber oft auch vom Wunsch der Eltern geprägt.

Mit der Bildungsempfehlung stehen Viertklässler und ihre Eltern vor einer schweren Entscheidung. Die Wahl des Gymnasiums oder der Mittelschule will erneut eine von der Stadt ausgerichtete Bildungsmesse am 24. November im Foyer der TU Chemnitz, Reichenhainer Straße 90, erleichtern.

Eine detaillierte Übersicht der Gymnasien, Mittelschulen und Bildungseinrichtungen freier Träger finden Sie in diesem Amtsblatt. ■

Seiten 2 bis 4

Offenes Ohr für den Chemnitzer Süden



EINWOHNERVERSAMMLUNG
➔ für das Stadtgebiet Chemnitz Süd

Eine nächste Einwohnerversammlung für den Chemnitzer Süden findet am Freitag, 17 Uhr in der Aula des Georgius-Agricola-Gymnasiums am Park der Opfer des Faschismus 2 statt.

Eingeladen sind dazu Einwohner aus Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Markersdorf und Hutholz. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Bürgermeister werden bei dieser Zusammenkunft über die Stadtentwicklung in den genannten Gebieten berichten.

Gleichzeitig soll über die Nahversorgung und über die Zentrenkonzepte gesprochen und ebenso über Perspektiven von Jugendeinrichtungen

informiert werden. Wie gewohnt gingen im Vorfeld Anfragen von Bürgern beim Bürgerbüro ein. Diese thematisieren z. B. die Anbindung des Vita Centers und des Stadtteils Süd allgemein durch den öffentlichen Nahverkehr sowie den Zustand der Markersdorfer Straße. Auch die Nahversorgung am Helbersdorfer Hang ist soll Thema sein.

Ein häufig besprochenes Anliegen ist das Engagement einzelner Einwohner. Sie möchten sich beispielsweise in ihrem Umfeld nützlich machen. So wird es bei der Einwohnerversammlung um die Aktualisierung von Pflegeverträgen gehen. ■ www.chemnitz.de

»Große Chemnitzer« im Roten Turm

Ab Freitag würdigt der Rotary Club Chemnitz im Roten Turm zehn Persönlichkeiten, die mit ihrem Wirken in Industrie, Stadtentwicklung, Architektur, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Sport, Politik die Entwicklung der Stadt nachhaltig geprägt haben, darunter Georgius Agricola, Marianne Brandt, Richard Hartmann und Stefan Heym. Weiter Vorschläge sind willkommen, pro Jahr sollen zwei Persönlichkeiten hinzukommen. Die Schau, die der Club zunächst selbst finanziert, wird in Führungen der Touristinformation einbezogen. ■ www.große-chemnitzer.de (ab Fr.)

Infobörse für Frauen

Morgen von 9 – 14 Uhr laden die Stadt Chemnitz und die Agentur für Arbeit in das Berufsinformationszentrum (BIZ) Heinrich-Lorenz-Straße 20 zur 5. Jobbörse für Frauen ein. Die Veranstaltung geht der Frage nach: Ist Pflege weiblich? – Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

Narren übernehmen das Regiment

Am 11.11. um 11.11 Uhr wird Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zum traditionellen Auftakt der »Fünften Jahreszeit« den Räthauschlüssel an die Närrinnen und Narren der Chemnitzer Karnevalsvereine übergeben. Treffpunkt ist ab 10 Uhr vor dem Eingang des Rathauses, samt Funkengarde und Büttrede.

Wanderausstellung im Tietz

Morgen, 18.30 Uhr, laden die Stadtbibliothek Chemnitz und das Martin-Luther-King-Zentrum Werdau zur Eröffnung der Wanderausstellung »Sanfte Töne, starke Worte – Kritische Liedermacher in der DDR« in das Tietz ein. Zur Vernissage spielt Liedermacher Arno Schmidt. www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Filmmusik zum Herbstkonzert

Zum Herbstkonzert des Sächsischen Sinfonieorchesters am Samstag, 17 Uhr, in der Stadthalle Chemnitz erklingen dieses Mal Filmmelodien. Ursprünglich zur musikalischen Untermalung des Geschehens auf der Leinwand komponiert, wurde manche Musik berühmter als der dazugehörige Film.

Werkkunstmarkt im Wasserschloss

Zum 11. Werkkunstmarkt im Wasserschloß Klaffenbach präsentieren und verkaufen am kommenden Wochenende von 10 – 18 Uhr Kunsthandwerker und Designer individuelle, zeitgemäße, beeindruckende und außergewöhnliche Arbeiten der verschiedensten Werkbereiche. www.wasserschloss-klaffenbach.de

Gymnasium oder Mittelschule?

Bildungsmesse schafft Überblick über Schulen

Mittelschule oder Gymnasium? Diese Frage ist vom Notendurchschnitt, aber oft auch vom Wunsch der Eltern geprägt. Mit der Bildungsempfehlung stehen Viertklässler und ihre Eltern vor dieser Entscheidung. Die Wahl des Gymnasiums oder der Mittelschule mit passendem Profil will erneut eine von der Stadt ausgerichtete Bildungsmesse am 24. November im Foyer der Technischen Universität Chemnitz, Reichenhainer Straße 90, erleichtern.

Allein sieben Gymnasien stellen sich vor. Darunter das Georgius-Agricola-Gymnasium, das Wissensaneignung durch Ganztags-Angebote und Begabtenförderung unterstützt. Seine vertieft sprachliche Ausbildung in Englisch befähigt Schüler, in dieser Sprache dem bilingualen Unterricht in Geographie, Geschichte, Informatik und Physik zu folgen.

Eltern, deren Kinder dagegen musisch veranlagt sind, könnten den Wechsel ihres Kindes an das Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium erwägen: Kunst und Naturwissenschaften sind hier keine Gegensätze. Ab 2013 wird hier wieder im Leistungskurs Musik unterrichtet. Zur Bildungsmesse kann man sich über Profile, Kurse und Ganztagsangebote des André-Gymnasiums informieren und sich zu den Schnuppertagen am 22. und 23. Januar anmelden. Zusätzlich findet ein Tag der offenen Tür am 26. Januar statt.



Mit der Bildungsempfehlung in der Tasche wechseln die Kinder nach der vierten Klasse an ein Gymnasium oder in die Mittelschule. Neue Lehrer und Mitschüler und die gestiegenen Anforderungen setzen die Heranwachsenden unter Leistungsdruck. Eltern sollten deshalb die weiterführende Schule mit Bedacht aussuchen. Foto: Falk Bernhardt

Zu den ältesten Gymnasien der Stadt zählt das nach Karl Schmidt-Rottluff benannte. Seine Tradition liegt in der klassisch humanistischen Bildung. Bereits ab Klasse 5 können Schüler hier Latein erlernen. Zur Bildungsmesse wollen Lehrer über dieses und weitere Details wie das Ganztagsangebot »Ein Garten der Sprache« informieren. Interessierte Grundschüler können sich zudem noch zum Schnupperunterricht oder zur Schulralley und zur Lesenacht anmelden.

Auf mehr als 100 Jahre Tradition ist man auch am Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium stolz. Paten-

schaften zwischen älteren und jüngeren Schülern sind hier Normalität. Außerdem kümmern sich Schulsozialarbeiter, die zur Bildungsmesse ihr Wirken erklären wollen. Auch berichten Lehrer des Goethe-Gymnasiums von Bildungsreisen mit Schülern und erläutern die drei Profile der Schule näher.

Im Vordergrund steht dabei das gesellschaftswissenschaftliche Profil. Außerdem lädt das Goethe-Gymnasium Viertklässler zur Messe auch zu einem Schnupperunterricht, am 20. November ein. Zum Tag der offenen Tür am 19. Januar von 9.30 bis 13 Uhr sind auch Grundschüler

willkommen.

Vielfach ausgezeichnet unter anderem beim Bundeswettbewerb »Jugend forscht« wurden in den letzten Jahren Schüler des Johannes-Kepler-Gymnasiums – hier sind Kinder und Jugendliche mit naturwissenschaftlicher Begabung besonders gut aufgehoben. So ist das Kepler-Gymnasium das einzige Gymnasium des Regierungsbezirkes Chemnitz mit einem Leistungskurs Biologie in der Sekundarstufe II. Auch ist die Einrichtung Bestandteil des regionalen Netzwerkes zur Begabtenförderung. Begreiflich, dass Lehrer zur Bildungsmesse »begabungsgerechte

Laufbahnen« von der Kita bis zur Universität aufzeigen wollen.

Von einem Leitbild, orientiert an Integration und Förderung, lässt sich das Gymnasium Einsiedler lenken. Verantwortung übernehmen die Einsiedler Gymnasiasten ganz selbstverständlich für Schwächere, da das Gymnasium Behinderte integriert. Auch die Patenschaft mit einer nepalesischen Schule belegt dies eindrucksvoll. Ein Engagement, welches der Schule in diesem Jahr den Sächsischen Schulpreis eintrug. Aber auch andere Preisträger, darunter im Wettbewerb »Jugend forscht« und beim »Chemnitzer Umweltpreis« belegen die Qualität der Ausbildung.

Sportbegabte werden am Sportgymnasium gut auf ihre sportliche und schulische Karriere vorbereitet, hier trainieren sie in 14 verschiedenen Sportarten und hoffen, später den Sprung vom Landesmeister zum Weltmeister zu schaffen.

Bei denjenigen sportlich Begabten, bei denen die Zensuren eher in Richtung Mittelschule weisen, bietet sich der Wechsel auf die Sportmittelschule an: Die »Eliteschule des Sports« an neuem Standort offeriert eine hochmoderne Einrichtung und bietet ihren Schülern direkt am Sportforum optimale Bedingungen.

Neben dieser, präsentieren zur Messe noch weitere 11 kommunale Mittelschulen sowie Bildungseinrichtungen freier Träger ihre pädagogische Profile sowie spezielle Lern- und Freizeitangebote.

Details zu deren Angeboten finden sich übersichtlich in einer Tabelle auf den Seiten 3/4.

Trennungskinder im Blick

Training hilft Eltern zu Fragen im Umgang nach der Scheidung

Seit Anfang der 1990er Jahre steigt der Anteil von Ehen, die in einer Scheidung enden, stetig an. 2011 lag sie bei 187.640.

Besonders betroffen von einer Trennung oder Scheidung sind Kinder mit ihrem Bedürfnis nach Geborgenheit und Fürsorge durch die Eltern. So nimmt im Zusammenhang mit den Scheidungsfolgen die Frage nach dem Kindeswohl eine zentrale Stellung im öffentlichen Interesse ein.

Die Trennung der Eltern ist meist mit Konflikten verbunden, insbesondere zu Fragen des Umgangs und zu Erziehungsvorstellungen. Unweigerlich werden Kinder in diesen Konflikt hineingezogen. Dies kann zu einer Gefahr der kindlichen Entwicklung werden.

Diesem Problem widmet sich jetzt ein Elternttraining im Haus der Familie. Es umfasst sechs Sitzungen zu je drei Stunden, bei dem Eltern



Für Kinder ist das Zusammenleben mit beiden Elternteilen selbstverständlich. Deshalb erschüttert eine Trennung der Eltern diese kindliche Sicht erheblich. Foto: © Dirk Schelpel/PIXELIO

von zwei erfahrenen Fachkräften geleitet, gemeinsam Lösungen in solchen Extremsituationen suchen. Das Haus der Familie ergänzt mit

diesem neuen Gruppentrainingsangebot sein bisheriges Leistungsspektrum für Eltern in Trennungs-/Scheidungs-situationen.

Das Ziel dieses strukturierten Trainings ist es, die Erziehungs- sowie Kommunikationsfähigkeit von Eltern in Krisenzeiten zu stärken und sie damit zu unterstützen, für das Wohl ihrer Kinder trotz Belastungen angemessen Sorge zu tragen.

Es beinhaltet unter anderem folgende Fragen:

Wie erlebt mein Kind die Trennung, was ist jetzt besonders wichtig?

Wie kann ich mein Kind unterstützen, die Trennung zu bewältigen?

Wie lassen sich Konflikte mit dem anderen Elternteil besser bewältigen?

Wie kann ich in Krisensituationen mit Stress umgehen?

Grundlage des Trainings sind Erkenntnisse aus der Stress- und Scheidungsforschung. Es handelt sich somit um ein wissenschaftlich fundiertes Angebot, welches in Kooperation zwischen der Universität München und dem Familiennotruf München, einer auf Trennungs-/Scheidungsberatung spezialisierten Beratungsstelle entwickelt wurde. Konkrete Informationen zum Training können dem Flyer »Kinder im Blick©« entnommen werden. Dieser ist im Amt für Jugend und Familie im Moritzhof oder im Haus der Fa-

milie, Parkstraße 26, 09120 Chemnitz erhältlich.

Anmeldungen zum Training können fortlaufend telefonisch unter 0371/30 29 31 erfolgen. Unter dieser Telefonnummer sind zudem weitere Informationen sowie konkrete Termine zu erfahren.

Ansprechpartner sind Dipl.-Psych. Anke Mentz und Dipl.-Päd. Ilka Schreier.

Die Teilnahme am Training ist für Bürger der Stadt Chemnitz kostenlos.



Eltern-Training bei Scheidung. Dieses Angebot macht das Haus der Familie. Die Einrichtung ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 4 in Richtung Stollberger Straße, Haltestelle Goetheplatz. Abb.: Stadt Chemnitz

Gymnasien

DR.-WILHELM-ANDRÉ-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 881
Profil: naturwissenschaftlich und künstlerisch	Sprachen: Englisch, Französisch, Russisch oder Latein	Besonderheiten: Hier zeigt sich, Kunst und Naturwissenschaften sind keine Gegensätze. Farben sind z.B. Gegenstand wissenschaftlicher Analyse, Mittel der Kreativität und Ausdruck von Lern- und Lebensfreude. Andréaner lernen, wie man lernt, sind teamfähig und individuell, forschen, spielen Theater und musizieren gemeinsam. Ab 2013 werden Schüler wieder im Leistungskurs Musik unterrichtet.	Schulleiter: Andreas Gersdorf, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz, ☎ 0371/382140, Fax: 0371/3821424, E-Mail: gym-andre@schulen-chemnitz.de, andre.gym@gmx.de, Internet: www.andre.c.sn.schulen.de
GYMNASIUM EINSIEDEL			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 651
Profil: naturwissenschaftlich, sprachlich, gesellschaftswissenschaftlich	Sprachen: Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Latein	Besonderheiten: Das Gymnasium ist eine behindertenintegrierte Einrichtung und bietet die Möglichkeit, individuellen Fähigkeiten in sozialer Verantwortung zu entfalten. Arabisch, Sport, Technik sowie diverse Förderkurse, ein Chor und eine Theatergruppe bereichern mit Fachvorträgen und Kunstausstellungen das Leben der Schule.	Schulleiterin: Kerstin Klein, Niederwaldstraße 11, 09123 Chemnitz, ☎ 037209/6980, Fax: 037209/698121, E-Mail: sekretariat@gymnasiumeinsiedel.de, Internet: www.gymnasiumeinsiedel.de
JOHANNES-KEPLER-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 541
Profil: naturwissenschaftlich Klasse 8 bis 10, vertieft mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung Klassen 5 bis 12	Sprachen: Englisch, Französisch, Latein, Russisch, Tschechisch	Besonderheiten: Das Gymnasium ist eine Schule mit Begabtenförderung. Die vertiefte mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung bietet Schülern mit Interessen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik die MINT-Förderung. Unterricht und Angebote richten sich an naturwissenschaftlichen Grundtugenden aus.	Schulleiter: OstD Stephan Lamm, Humboldtplatz 1, 09130 Chemnitz, ☎ 0371/4888500, Fax: 0371/4888549, E-Mail: gym.c.kepler@gmx.de, Internet: www.kepler.c.sn.schule.de
JOHANN-WOLFGANG-VON-GOETHE-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 712
Profil: naturwissenschaftlich, sprachlich, gesellschaftswissenschaftlich	Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Latein	Besonderheiten: Im Mittelpunkt der Schulkonzeption stehen die Schüler und dabei vor allem die Patenschaften der älteren Schüler für die jüngeren sowie das Projekt »Lernen lernen – Wie gelingt es einem Kind, gute schulische Ergebnisse zu erzielen?«. Die Schule hat zahlreiche GT-Angebote und Arbeitsgemeinschaften, darunter einen Schulzoo.	Schulleiter: Steffen Morgner, Bernsdorfer Str. 126, 09126 Chemnitz, ☎ 0371/520700, Fax: 0371/52070221, E-Mail: gym-goethe@schulen-chemnitz.de, Internet: www.goethegym-chemnitz.de
KARL-SCHMIDT-ROTTLUFF-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 663
Profil: naturwissenschaftlich und sprachlich	Sprachen: Englisch, Latein (ab Klasse 5) oder Französisch (ab Klasse 6), Russisch (ab Klasse 8 im sprachlichen Profil);	Besonderheiten: Ausgehend von den Traditionen der klassischen humanistischen Bildung gibt es die Möglichkeit, bereits ab Klasse 5 die vorgezogene 2. Fremdsprache Latein zu lernen. Ganztagsangebote z.B. »Ein Garten der Sprache«	Schulleiter: Ronald Langhoff, Hohe Str. 25/35, 09112 Chemnitz, ☎ 0371/4888550, Fax: 0371/4888598, E-Mail: gym-karl-schmidt-rottluff@schulen-chemnitz.de, Internet: www.krsgym.de
SPORTGYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 357
Profil: Sport vertieft	Sprachen: Sprachen: Englisch, Französisch, Russisch	Besonderheiten: Das schulische Konzept der »Eliteschule des Sports« sichert durch entsprechende Fördersysteme die sportliche und schulische Entwicklung der Mädchen und Jungen. Dabei fordern die Lehrer von ihnen Leistungsbereitschaft, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Ehrgeiz. Durch ein umfangreiches Ganztagsangebot wird seit nunmehr fünf Jahren der Schulalltag ergänzt und abwechslungsreich abgerundet.	Schulleiter: Steffen Kamprad, Reichenhainer Str. 210, 09125 Chemnitz, ☎ 0371/4884601, Fax: 0371/4884699, E-Mail: gym-sport@schulen-chemnitz.de, Internet: www.sportgymnasium-chemnitz.de
GEORGIUS-AGRICOLA-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 525
Profil: naturwissenschaftlich, vertieft sprachliche Ausbildung	Sprachen: Englisch, Spanisch, Latein, Französisch (ab Kl.5), Französisch und Russisch (im sprachlichen Profil), weitere Sprachen: Polnisch, Hebräisch, Italienisch, Chinesisch	Besonderheiten: Die hohe Qualität des Unterrichts wird durch GTA, Begabtenförderung und Lernstrategien unterstützt. Um Wissen in der Praxis anzuwenden, setzt das Gymnasium auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen. Die vertieft sprachliche Ausbildung in Englisch befähigt die Schüler, dies als Arbeitssprache zu nutzen. Ab Klasse 7 erhalten sie bilingualen Unterricht in Geographie und weiterführenden Modulen in Geschichte, Informatik und Physik. Schrittweise wird Englisch als Fachsprache in ausgewählten Stoffabschnitten eingeführt.	Schulleiter: OstD Erhard Hänel, Park d. Opfer des Faschismus 2, 09111 Chemnitz, ☎ 0371/381320, Fax: 0371/38132112, E-Mail: gym-agricola@schulen-chemnitz.de, Internet: www.agricola-gymnasium.de.

Schulen freier Träger

EVANGELISCHES SCHULZENTRUM CHEMNITZ (GYMNASIUM UND MITTELSCHULE)			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 300
Profil (Gymnasium): naturwissenschaftlich und sozialwissenschaftlich/diakonisch	Sprachen: Englisch und Französisch, im Gymnasium ab 8. Klasse zusätzliche Angebot geplant	Besonderheiten: Trotz unterschiedlicher Erfordernisse bilden die Schüler der Mittelschule und des Gymnasiums eine Gemeinschaft, was einen evtl. Wechsel zwischen den Schularten emotional erleichtert. Neben einer guten Bildung legt die Einrichtung Wert auf eine ganzheitliche Förderung und die Stärkung von Sozialkompetenzen. Die christliche Wertevermittlung ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit.	Schulleiterin: Maria Ullmann, Ludwig-Richter-Straße 21, 09131 Chemnitz ☎ 0371/4443380, Fax: 0371/44433811, E-Mail: sekretariat-ms-gym@esz.de, Internet: www.eszc.de
MONTESSORI-SCHULE (GYMNASIUM UND MITTELSCHULE)			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 189
Profil: Individuelles Lernen für alle	Sprachen: Englisch und Französisch	Besonderheiten: Jeder Schüler kann in seinem Lerntempo arbeiten, eigene Arbeitsthemen wählen und Freizeit individuell gestalten. Noten werden erst ab Klasse 8 erteilt. Die Klassen sind altersgemischt in den Stufen 5 bis 7, 8 bis 9. Inklusion wird gelebt. Ganztagsangebote im musischen, künstlerisch-kreativen und sportlichen Bereich sowie einen Schulclub, die Schulband und eine Kletterwand. Im Gymnasium zusätzlich: Die Schüler üben sich im Theaterspiel und in verschiedenen anderen kreativen Kursen. Tag der offenen Tür am 17.11.2012 von 9.00 bis 13.00 Uhr.	Schulleiterin: Ingrid Heyer, Fürstenstraße 147, 09130 Chemnitz ☎ 0371/2804228, Fax: 0371/4323376, E-Mail: sekretarstufe@montessoriverein-chemnitz.de Internet: www.montessori-chemnitz.de
WALDORFSCHULE CHEMNITZ			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 232
Profil: Lernen mit Herz, Kopf und Hand	Sprachen: Englisch und Russisch (ab der 1. Klasse)	Besonderheiten: Der Schulalltag ist bunt und vielfältig. Schüler lernen von der Klasse 1 bis 13. Es gilt Begabungen zu entdecken, Talente zu fördern, Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Bildungsmesse: Informationen über Unterrichtsinhalte, handwerklich-künstlerische Fächer, Chor- und Orchesterleben, Ganztagsangebote, Praktika und mehr.	Geschäftsführer: Christian Wolf, Sandstraße 102, 09114 Chemnitz ☎ 0371/3340760, Fax: 0371/33407699, E-Mail: info@waldorfschule-chemnitz.de, Internet: www.waldorfschule-chemnitz.de

Mittelschulen

ANNENSCHULE – MITTELSCHULE –		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 267	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage; Bewegte und sichere Schule	Sprachen: Englisch, Russisch, Italienisch für Anfänger	Schüler, Lehrer und Eltern stellen den besonders strukturierten Alltag mit der täglichen besonderen Lernzeit - mittags im »Blauen Band« - vor: Team- und Übungszeiten mit dem Klassenlehrer, fächerverbindende Kurse mit Schülern verschiedener Klassen. Das Miteinander an der Schule prägen Rituale.	Schulleiterin: Ulrike Schulz, Annenstraße 23, 09111 Chemnitz, ☎ 0371/369130, Fax: 0371/36913126, E-Mail: ms-annenschule@schulen-chemnitz.de, Internet:www.annenschule.de
ALBERT-SCHWEITZER-MITTELSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 393	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Sprachen: Englisch, Französisch	Erläutert werden zur Messe Lerntechniken und –methoden, aber ebenso erfährt man Wissenswertes über Schulhöhepunkte und Ganztagsangebote. Die Albert-Schweitzer-Mittelschule verfügt über eine Sternwarte und ein Schulplanetarium, die auch von Gästen nach Vereinbarung besucht werden können.	Schulleiter: Joachim Poitschke, Albert-Köhler-Straße 48, 09122 Chemnitz, ☎ 0371/ 266010, Fax: 0371/ 2660120, E-Mail: ms-schweitzer@schulen-chemnitz.de, Internet: www.albert-schweitzer-mittelschule-chemnitz.de
FRIEDRICH-ADOLF-WILHELM-DIESTERWEG-MITTELSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 513	
Lernen lernen	Sprachen: Englisch, Französisch und Russisch	Ganztagsangebote und Fördermöglichkeiten gegen Lese-Recht-schreibe-, und gegen Rechenschwäche sowie Förderangebote in den Kernfächern werden vorgestellt. Das Projekt »Lernen lernen«, hilft bei Schulaufgaben. Freizeitangebote wie Chor, Musical und Theater und Sport sowie Hilfe bei der Berufsorientierung ergänzen den Schulalltag.	Schulleiterin: Gabriele Käschel, Kreherstraße 101, 09127 Chemnitz, ☎ 0371/ 55073, Fax: 0371/ 5203366, E-Mail: ms-diesterweg@schulen-chemnitz.de, Internet: www.diesterweg.sn.lo-net2.de.
GEORG-WEERTH-MITTELSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 209	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Sprache: Englisch	Die Georg-Weerth-Mittelschule bietet Schülern Angebote wie Chor, Floristik, Keramik und Philatelie an. Zum Ganztagesangebot gehören die Streitschlichterausbildung und das Schülercafe. Mit ergotherapeutischer Betreuung können die Schüler oftmals besser den Schulalltag bewältigen. Außerdem wird der in Chemnitz einmalige Bildungsgang »Produktives Lernen« angeboten.	Schulleiter: Hans-Christian Lippmann, Uhlendstraße 2-4, 09130 Chemnitz, ☎ 0371/432270, Fax: 0371/4322720, E-Mail: ms-weerth@schulen-chemnitz.de, Internet: www.georgweerth.de
JOSEPHINENSCHULE – MITTELSCHULE –		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 296	
Projekt Klassenraum-Methode	Sprachen: Englisch	Die Schule liegt zentral und ist mit dem ÖPNV gut erreichbar. Ganztagsangebote, Lernkurse, die Prüfungsvorbereitung sowie die LRS-Förderung, das Schlichterprojekt, die Schulstation und das Projekt Klassenraummethode runden ihr Lernangebot ab. Auch testiert ein Qualitätssiegel die ausgezeichneten Berufsorientierung an dieser Schule.	Schulleiter: Gunter Fiedler, Josephinenplatz 9, 09113 Chemnitz, ☎ 0371/449790, Fax: 0371/4497918, E-Mail: ms-josephinen-schule@schulen-chemnitz.de, Internet www.josephinenschule.de
MITTELSCHULE »AM FLUGHAFEN«		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 333	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Sprachen: Englisch, Russisch	Schüler der Schule beteiligten sich am Wettbewerb »Jugend forscht« und zeigen zur Messe Exponate der AG »Robotertechnik«. Höhepunkt im Schulalltag ist z. B. der »Tag der Wirtschaft und Technik«. Darüber hinaus sind Lesescouts und Streitschlichter aktiv. Förderung und Ganztagsangebote wie auch Berufsorientierung runden die Schulangebote ab.	Schulleiterin: Kerstin Daniel, Straße Usti nad Labem 277, 09119 Chemnitz, ☎ 0371/271200, Fax: 0371/27120216, E-Mail: ms-amflughafen@schulen-chemnitz.de, Internet: http://cms.sn.schule.de/msflug
MITTELSCHULE ALTENDORF		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 185	
Grund- und Mittelschule in einem Gebäude	Sprachen: Englisch, Französisch	An der Mittelschule Altendorf kann man Französisch, Russisch und Japanisch lernen. Zur Messe zeigt die AG Film ihr Arbeitsergebnis aus dem vergangenen Schuljahr. Auch stellen Lehrer die Lernförderung für Lese-Recht-schreibe-Schwache vor. Zudem sind Schulsozialarbeiter, Lehrer, Eltern und Schüler als Gesprächspartner auf der Messe und beantworten Fragen.	Schulleiterin: Sylvia Wunderlich, Ernst-Heilmann-Straße 11, 09116 Chemnitz, ☎ 0371/369140, Fax: 0371/3691421, E-Mail: ms-altendorf@schulen-chemnitz.de, Internet: www.fv-ms-altendorf.de
MITTELSCHULE GABLENZ		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 316	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Sprachen: Englisch, Französisch, Russisch	Die Schule stellt zur Messe ihre Ganztags- wie auch Förderangebote, darunter den LRS-Förderunterricht und die Prüfungsvorbereitung vor. Das Berufsorientierungskonzept der Bildungseinrichtung bezieht Kooperationspartner wie ESKA Automotive, ASB, Elektro-Vieweg KG und IKEA ein.	Schulleiter: Joachim Kindler, Adelsbergstraße 90, 09126 Chemnitz, ☎ 0371/50710, Fax: 0371/5905962, E-Mail: ms-gablenz@schulen-chemnitz.de, Internet: www.ms-gablenz.de
MITTELSCHULE REICHENBRAND		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 298	
Grund- und Mittelschule in einem Gebäude	Sprachen: Englisch, Französisch	100 Jahre ist die Mittelschule Reichenbrand bereits alt. An ihr kann man als zweite Fremdsprache Französisch lernen und Ganztagsangebote wie Theatergruppe, Chor, LRS-Förderung, Prüfungsvorbereitung, Schulsozialarbeit und Schulclub nutzen. Regelmäßige Theaterbesuche, Gespräche mit Zeitzeugen und Berufsorientierung sind selbstverständlich.	Schulleiterin: Heike Köhler, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz, ☎ 0371/815750, Fax: 0371/8157520, E-Mail: ms-reichenbrand@schulen-chemnitz.de, Internet: www.ms-reichenbrand.homepage.t-online.de
MITTELSCHULE SCHÖNAU / SIEGMAR		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 290	
Grund- und Mittelschule in einem Gebäude	Sprachen: Englisch, Russisch, Spanisch ab 7. Klasse	An dieser Schule funktioniert das Zusammenspiel von Gemeinschaft, Individualität und Toleranz. Hier erlernen Schüler Arbeitstechniken, nehmen am Blockunterricht teil oder lernen Fremdsprachen. Andere nutzen die besondere Förderung für Schüler mit Lernschwierigkeiten. Transparenz der Bewertung und Zensierung sind den Lehrern wichtig.	Schulleiterin: Andrea Ufer, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz ☎ 0371/815760, Fax: 0371/8157626 E-Mail: ms-schoenau@schulen-chemnitz.de Internet: www.c.shuttle.de/ms-schoenau
UNTERE LUISEN-SCHULE – MITTELSCHULE –		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 328	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Sprachen: Englisch, Französisch	Dies Schule ist bekannt für musisch-künstlerische Projekte. So gibt es einen Chor wie auch Tanz-, Gitarren- oder Theatergruppe. Ganztagsangebote, wie Modestaltung und Selbstverteidigung, eine Bibliothek, Lernwerkstatt und Hausaufgabenbetreuung. Klassen verwirklichen mit »Chemnitz Vital« das Projekt »Gesunde Schule«.	Schulleiterin: Gabriele Lenk, Fritz-Matschke-Straße 21, 09113 Chemnitz, ☎ 0371/ 374190, Fax: 0371/3741920, E-Mail:ms-untere-luisenschule@schulen-chemnitz.de, Internet: www.untere.luisenschule.homepage.t-online.de
SPORTMITTELSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 215	
Eliteschule des Sports	Sprache: Englisch	Die »Eliteschule des Sports« präsentiert sich mit hochmodernen Bedingungen am neuen Standort. Über Jahre wurde hier ein perfektes Konzept für leistungsorientierte Schüler entwickelt. Dafür bilden Schule, Elternhaus und Verein ein starkes Team, unter dem jeder einzelne Schüler individuell gefördert wird.	Schulleiter: Torsten Kulakow, Reichenhainer Str. 206, 09125 Chemnitz ☎ 0371/4884641, Fax: 0371/4884698, E-Mail: ms-sport@schulen-chemnitz.de, Internet: www.sportmittelschule-chemnitz.de

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 14.11.2012, 15:00 Uhr,
 Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 10.10.2012
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 10.10.2012
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Aufhebung der Beschlüsse B-278/2011 und B-351/2011 sowie Übernahme der Bauherrentätigkeit beim Umbau des Stadions an der Gellertstraße durch die Stadt
Vorlage: B-296/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin
- 7.2. Nachtragssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: B-274/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.3. Bildung einer begleitenden Jury für das Vergabeverfahren der städtischen Baumaßnahme Umbau Stadion an der Gellertstraße und Wahl ihrer Mitglieder sowie die Beauftragung der Planungs- und Bauleistungen

Vorlage: B-297/2012

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 7.4. Rückwirkende Änderung der Regelung über die Verteilung von Haushaltsmitteln für die Geschäftstätigkeit der Fraktionen des Stadtrates der Stadt Chemnitz im Zeitraum vom 26.01.2005 bis zum 20.06.2009

Vorlage: B-283/2012

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 7.5. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-302/2012

Einreicher: Dezernat 1/Amt 21

- 7.6. Satzung zur Durchführung der Kommunalstatistiken für die Erstellung der Mietspiegel in der Stadt Chemnitz und zur Fortschreibung der Unterkunft- und Heizkostenrichtlinie

Vorlage: B-301/2012

Einreicher: Dezernat 1/Amt 18

- 7.7. Richtlinie der Stadt Chemnitz über die Angemessenheit der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII (Unterkunfts- und Heizungskostenrichtlinie)

Vorlage: B-095/2012

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

- 7.8. Prüfergebnis über die Einführung eines 24-Stunden-Sozialtickets zur Nutzung des ÖPNV

Vorlage: B-257/2012

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

- 7.9. Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe

Vorlage: B-233/2012

Einreicher: Dezernat 3/FBB

- 7.10. Anschluss der Grundstücke der Bahnhofstraße in der Ortschaft Mittelbach an die zentrale Kanalisation auf Verlangen

Vorlage: B-243/2012

Einreicher: Dezernat 3/ESC

- 7.11. Bauausführung für die Trockenlegung Altes und Neues Rathaus Chemnitz, Markt 1

Vorlage: B-133/2012

Einreicher: Dezernat 1/SE 17

- 7.12. Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz/Aktienspinnerei

Vorlage: B-285/2012

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 7.13. Oberbürgermeisterwahl 2013

Vorlage: B-295/2012

Einreicher: Dezernat 1/Amt 18

8. Informationsvorlage GMH-Bericht 2011

Vorlage: I-058/2012

Einreicher: Dezernat 1/SE 17

9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //

Oberbürgermeisterin

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 15.11.2012, 16:30 Uhr,
 Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 21.06.2012
4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen während

der vorläufigen Haushaltsführung 2013

Vorlage: B-291/2012

Einreicher: Dezernat 5/SE 41

5. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
- i. V. **Brehm**
 Rochold // Bürgermeister

Sprechzeiten der Stadträte im November

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
 12.11., 19.11. von 16 – 17 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23, BIMM im Würfel am 09.11. von 16.30 – 18 Uhr, am 12.11., 19.11., 26.11. von 14 – 15 Uhr, Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e. V., Flemmingstraße 8, Haus 9 am 21.11., 18.30 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
 12.11., 19.11. und 16.11. von 18 bis 20 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
 montags von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
 Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
 12.11., 19.11. und 26.11. von 17 – 19 Uhr

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a; 12.11., 19.11. und 16.11. von 16 - 17 Uhr

Wahlerversammlung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 12.11.2012, 19:00 Uhr,
 Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 15.10.2012
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

- 4.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna im Jahr 2013
Vorlage: B-314/2012
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

- 4.2. Umverteilung finanzieller Mittel
Vorlage: B-319/2012
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

5. Informationen zur Baugestaltungssatzung Grüna durch Vertreter des Baugenehmigungsamtes

6. Diskussion zum Entwurf des

Haushaltplanes der Stadt Chemnitz 2013

7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert // Ortsvorsteher

Information

Einziehung eines Teiles der Straße „Am Walkgraben“, Flurstücksteil 2210a Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.04/420/12)

blatt der Stadt Chemnitz Nr. 38 am 19. September 2012 hat die Einziehung eines Teiles der Straße „Am Walkgraben“ (Gemarkung Chemnitz) am 20.10.2012 Be-

standskraft erlangt.

Härtwig // Abteilungsleiterin
 Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im November

Etelka Koboß, Ausländerbeauftragte
 donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte, dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte, donnerstags von 8.30 – 10 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte, montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Ihr Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Impressum



HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
 Katja Uhlemann
Redaktion
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 488-1533
 Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 6562-0050
 Fax (0371) 6562-7005
 Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
 Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
 Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
 Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
 Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008

Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 17/12/811

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kindertagesstätte

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Str. 27, 09131 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 3: Abdichtungsarbeiten Vorbereitende Arbeiten: - 75 m² Bitumenbeschichtung auf Stahlbetonwand entfernen - 255 m² Sandstrahlen Betonwände - 255 m² Egalisieren von Hohllagen (Ausgleichsputz) - 25 m² Wasserdichte Schnellreparatur von Ausbrüchen

Vertikalabdichtung: - 142 m Hohlkehle - 215 m Zulage Einlegen Spezial-Dichtband - 280 m² Abdichtung mineralische Dichtschlämme flexibel - 8 Stück Eindichten von Rohrdurchführungen - 50 m² Verpressen Bodenaufstandsfläche Fertigteilelemente

Horizontalabdichtung: - 695 m² Bodenflächen reinigen - 280 m Zulage Einlegen Spezial-

Dichtband

- 151 m² Abdichtung mineralische Dichtschlämme flexibel
- 695 m² Voranstrich Bitumenlösung
- 695 m² Abdichtung Elastomerbitumen-Schweißbahn
- 9 Stück Zulage Anarbeiten Bodeneinläufe
- 42 Stück Zulage Anarbeiten Anbindungspunkte Grundleitungen
- 14,50 m Fugenverstärkung 2-fach für Fugen Typ I
- Perimeterdämmung: - 290 m² Perimeterdämmung EPS WLG 035 PW/PB 140 mm
- 10 m² Perimeterdämmung EPS WLG 035 PW/PB 80 mm
- 235 m² Noppenbahn mit aufgeschweißtem Geotextil
- 150 m Noppenbahnabschlussprofil

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/12/811: Beginn: 15.KW 2013, Ende: 26.KW 2013;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Ne-

benangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/12/811: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.11.2012, Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 22.11.2012, Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr, 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/12/811 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote: 11.12.2012, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/12/811: 11.12.2012 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den

Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Zuschlagsfrist: 25.01.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe-Nr. 17/12/816

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Mittelschule Reichenbrand, Sanierung Aula

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 11: Parkettarbeiten

- 330 m² Massives Stabparkett Eiche rustikal, Schiffsbodenverlegung, Untergrundvorbehandlung, Versiegelung und Erstpflege
- 95 m² Altparkett aufarbeiten, schleifen und versiegeln
- 185 m Fußleisten Eiche massiv
- 2 Stück Reststreifenmatten 0,80 x 9,3 m mit Edelstahlrahmen
- 18 m Schwellen aus massiver Eiche

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage

bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/12/816: Beginn: 23.KW 2013, Ende: 30.KW 2013;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/12/816: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung mög-

lich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.11.2012. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 22.11.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/12/816 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote: 11.12.2012, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/12/816: 11.12.2012 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die

vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Zuschlagsfrist: 18.01.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/12/812

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email:

gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kindertagesstätte

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Str. 27, 09131 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 2: Baumeisterarbeiten

Baustelleneinrichtung:

- 1 Stück Baustellentoilette

- 4 Stück Bautüren

- 370 m² Baustraße herstellen

- 100 m² Fensteröffnung provisorisch schließen

- 56 Stück Schutzvorrichtung Treppenstufen

- 20 m² Herstellen einer Staub-schutzwand

- 2 Stück Abstecken Baugrube

Abbrucharbeiten:

- 30 m² Zementestrich abbrechen d=7 cm

- 350 m² Abbruch Betonfußboden (Unterbeton) unbewehrt d=12 cm

- 230 m Betonschneiden Fundamentbereich

- 42 m² Teilabbruch Fundamentköpfe

- 39 m Betonschneiden Unterbeton

- 10 m³ Abbruch Bestands-schächte innerhalb des Gebäudes

- 28 m² Abbruch Hohldielen Heizkanal

- 24,60 m³ Abbruch Mauerwerks-wände

- 8 m³ Abbruch Fundamente

Betonschneide- und Stahlbauarbeiten:

- 7 Stück Herstellen Türdurchbrüche in Stahlbetonwand einschl. Stahlrahmenabfangung und Betonschneidearbeiten

- 6 Stück Herstellen Türdurchbrüche in Mauerwerkswände

- 2 Stück Herstellen großer Türdurchbrüche für neue Fallwand in Stahlbetonwand einschl. Stahlrahmenabfangung und Betonschneidearbeiten

- 250 kg Träger Stahl S235, U-Profilstahl

Tiefbauarbeiten:

- 120 m² Aufnehmen Betonpflaster

- 185 m² Oberboden abtragen

- 250 m³ Boden profilgerecht lösen

- 66 m³ Aushub abschnittsweise DIN 4123

- 180 m² Baugrubenwände sichern PE-Folie

- 180 m³ Bodenaushub Bkl. 3-5 entsorgen

- 100 m³ Wiedereinbau Bodenaushub

- 75 m³ Verfüllen Baugrube mit Liefermaterial

- 85 m³ Bodenaushub für geplante Schächte

- 60 m² Planum für Fundamentplatte herstellen

- 420 m² Planum für neuen Unterbeton herstellen

- 220 m³ Boden für Leitungsgräben lösen

- 170 m³ Boden innerhalb des Gebäudes lösen

- 3 Stück Suchschachtungen für Medienleitungen

- 16 m³ Bodenaushub der Gräben für Erneuerung der Hausanschlüsse

- 155 m Aushub und Entsorgung vorhandene Dränageleitung

- 180 m Dränage nach DIN 4095 DN 125

- 180 m Filterstabile Sickerpackung Körnung 8/16

- 16 Stück Spül-, Kontroll- und Sammelschächte DA 315

- 1 Stück Regenspeicher mit Filterkorb 8 m³

- 1 Stück Fettabscheider Nenngröße NG 4

Entwässerungsarbeiten:

- 105 m Entwässerungsleitungen RW DN 100 KG-Rohr

- 40 m Entwässerungsleitungen RW DN 125 KG-Rohr

- 52 m Entwässerungsleitungen RW DN 150 KG-Rohr

- 25 m Entwässerungskanal reinigen

- 140 m Entwässerungsleitungen SW DN 100 KG-Rohr

- 36 m Entwässerungsleitungen SW DN 125 KG-Rohr

- 8 m Entwässerungsleitungen SW DN 150 KG-Rohr

- 12 m Entwässerungsleitungen SW DN 100 PP-Rohr

- 20 m Entwässerungsleitungen SW DN 125 PP-Rohr

- 38 m Entwässerungsleitungen SW DN 200 KG-Rohr

- 40 m³ Sandbettung für Rohrleitungen

- 1 psych. Prüfung der Wasserdichtheit der Entwässerungsleitungen

- 100 m Rückbau alte Entwässerungsleitungen

- 11 Stück Betonschächte DN 1000

- 4 Stück Kunststoffschächte DN

400

- 9 Stück Rückbau vorhandener Abwasserschächte aus Mauerwerk 1,20 x 1,20 m

Betonarbeiten:

- 455 m² Kiesfilterschicht, kapillarbrechend

- 395 m² Unbewehrter Unterbeton 120 mm

- 11 m³ Streifenfundament C25/30

- 46,20 m² Schalung Fundamente

- 50 m² Unterbeton C12/15 50 mm

- 50 m² Stahlbetonbodenplatte C25/30 200 mm

- 5 m³ zusätzliche Frostriegel vor Bestandsfundamente C25/30

- 25 m² Schalung Frostriegel

- 20 Stück Fertigteilwände aus Stahlbetonvollplatten Größe bis ca. 6,31 m x 2,56 m

- 52 m² Filigrandecken

- 105 m² Vollbetondecken

- 2 Stück Fertigteil-Vordach einschl. Isokorb

- 39 m² Attika Mauerwerk KS-R d=24 cm

- 45 m Ringanker KS-U-Schale

- 0,65 t Bewehrung Betonstahl BSt500S

- 2 t Bewehrung Betonstahlmatten BSt500M(A)

Maurerarbeiten:

- 185 m² Innenwand Mauerwerk aus Kalksandstein 17,5 cm

- 32 m² Innenwand Mauerwerk aus Kalksandstein 15 cm

- 26 m² Innenwand Mauerwerk aus Kalksandstein 11,5 cm

- 75 m Montageschiene Profil HL 28/15

- 7 Stück Herstellen Türöffnungen

- 12,80 m² Fensteröffnungen zumauern

- 33 m² Türöffnungen zumauern

- 24,50 m² Mauerwerkspfeiler aufmauern

- 6 Stück Türdurchbrüche herstellen

Innenputzarbeiten:

- 100 m² Schutzabdeckung von Bauteilen

- 125 m² Putzflächen abschlagen

- 25 m Lieferung und Einbau von Calciumsilikat-Laibungsplatten

- 590 m² Kalkzementputz Unterputz, Wände

- 590 m² Kalkzementputz Oberputz, Wände

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose:

nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/12/812: Beginn: 13.KW 2013, Ende: 22.KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: 2/17/12/812: 25,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.11.2012. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 22.11.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 17/12/812 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 11.12.2012, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078 Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhr-

zeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/12/812: 11.12.2012 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) Entsorgungskonzept (gefährliche und nicht gefährliche Abfälle)

v) Zuschlagsfrist: 29.01.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Chemnitz: Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Fassung der Bek. vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften auf Antrag Gruppenauskunft über Daten von Wahlberechtigten aus dem Melde-

register in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad und Anschriften. Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche

Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist oder - der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren. Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt

sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz: Düsseldorf Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzureichen. Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz

1) sind: Montag und Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen und weitere Auskünfte können unter der Behördennummer 115 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen zu finden.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Kreisfreien Stadt Chemnitz

Gemäß § 14 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 15. Mai 2009 sind die Gemeinden verpflichtet, für das vergangene Jahr die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihre Zusammensetzung und ihre Deckung zu ermitteln und bekannt zu machen. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete sind gesondert auszuweisen. Für die Kindertagespflege ist unter Berücksichtigung der Betreuungszeit

der Aufwendersatz der Kommune zu ermitteln und ebenfalls bekannt zu machen.

Mit dem In-Kraft-Treten der SächsFöSchulBetrVO zum 1. Januar 2009 sind gemäß § 8 der Verordnung nunmehr auch für Einrichtungen nach der SächsFöSchulBetrVO die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihre Zusammensetzung und ihre Deckung zu ermitteln und bekannt zu machen.

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus hat in Abstimmung mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag die Form der Bekanntmachung sowie Erläuterungen zu den Berechnungsverfahren erarbeitet. Die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes in einer Kindertageseinrichtung, eines Platzes in einer Kindertagespflegestelle und die Platzkosten in einer Einrichtung nach der SächsFöSchulBetrVO für das Jahr 2011 sowie ihre Zusammensetzung und Deckung werden im Chemnitzer Amtsblatt bekannt gemacht.

1 Kindertageseinrichtungen 2011

1.1 Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz in €		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	639,91	295,34	172,77
erforderliche Sachkosten	107,27	89,00	47,82
erforderliche Betriebskosten	747,17	384,34	220,59

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,42	116,75	65,92
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	425,75	117,59	54,67

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	9.497,10
Zinsen	1.543,53
Miete	161.780,90
Gesamt:	172.821,53

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	16,88	14,07	6,94

2 Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG 2011

2.1. Aufwendersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege hochgerechnet auf eine Betreuungszeit von 9 h in €	
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	465,68
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	0,84
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	14,14
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	32,00
= Aufwendersatz	512,66

2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h in €	
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,42
Gemeinde	191,24

Meldung der Einrichtung an den öffentlichen Schulträger

Ermittlung der Betriebskosten für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Stadt Chemnitz 2011

1 Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)¹

Betriebskosten je Platz		
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	0	276,25
erforderliche Sachkosten	0	121,86
erforderliche Betriebskosten	0	398,11

2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	0	124,66
Elternbeitrag (ungekürzt)	0	65,92
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	0	207,53

3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in EUR

	Aufwendungen
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

3.2 Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt	0	398,11

¹ Sollte ein Ausweisen der Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz nicht möglich oder praktikabel sein, z.B. weil es im Zuständigkeitsbereich eines öffentlichen Schulträgers ausschließlich eine fünfständige Betreuung gibt, können die Betriebskosten auch für eine fünfständige Betreuung gemeldet werden. Dies ist dann auf dem Formular auszuweisen. Alternativ können die Kosten für einen 5-Std.-Platz nach folgendem Verfahren für einen 6-Std.-Platz hochgerechnet werden:

Betriebskosten pro 5-Std.-Platz / 5 x 6 = Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz

Öffentliche Bekanntmachung: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94/07 „Park der Opfer des Faschismus“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2012 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Aufstellungsbeschluss B-501/93 der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.1993 wird geändert. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird verkleinert. Der Bebauungsplan Nr. 94/07 „Park der Opfer des Faschismus“ soll nunmehr für das Gebiet zwischen der Ostseite der Zschopauer Straße und der Nordseite der Rembrandtstraße aufgestellt werden.

Der geänderte räumliche Geltungsbereich des Plangebietes umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Chemnitz: 1312/9, 1312/10, 1312/11, 1312/12, 1312/13, 1371/1, 1372/1, 1372/2, 1373, 1374, 1375/1, 1376/1, 1377/1, 1378/1, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1387a, 1388.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Schaffung eines gestalteten Stadteinganges zwischen der Rembrandtstraße und dem Park der Odf,
- Berücksichtigung eines von Bebauung freizuhaltenen Bereiches entlang der Rembrandtstraße zum Bau des Inneren Stadtringes,
- Sicherung und Erweiterung der Grünflächen des Park der Odf,
- Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzung (v.a. Mischgebiete) und der überbaubaren Grundstücksflächen,
- Anwendung und Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der

Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

3. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 444 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 444 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 30.10.2012

gez. **Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 94/07 Park der Opfer der Faschismus
Gemarkung Chemnitz
Aufhebung Geltungsbereich
verbleibender Geltungsbereich

Öffentliche Bekanntmachung: 1. Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über das besondere Vorkaufsrecht zum Bebauungsplan Nr. 94/07 „Park der Opfer des Faschismus“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat auf Grund des § 25 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), in seiner Sitzung am 19.09.2012 die Satzung über das besondere Vorkaufsrecht zum Bebauungsplan Nr. 94/07 "Park der Opfer des Faschismus" beschlossen.

§ 1 Zu sichernde Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 24.02.1993 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94/07 "Park der Opfer des Faschismus" beschlossen. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat am 11.09.2012 den geänderten Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94/07 „Park der Opfer des Faschismus“ beschlossen.

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Satzung über das besondere Vorkaufsrecht beschlossen. Mit Inkrafttreten dieser Satzung wird die „Satzung der Stadt Chemnitz über ein „Besonderes Vorkaufsrecht“ für das Gebiet am „Park der Opfer des Faschismus““ vom 22.09.1994 geändert.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Das besondere Vorkaufsrecht erstreckt sich auf das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 94/07 „Park der Opfer des Faschismus“ und umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Chemnitz: 1312/9, 1312/10, 1312/11, 1312/12, 1312/13, 1371/1, 1372/1, 1372/2, 1373, 1374, 1375/1, 1376/1, 1377/1, 1378/1, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1387a, 1388.

Der Geltungsbereich der Satzung wird durch die Planzeichnung bestimmt. Durch den geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Geltungsbereich der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht anzupassen.

§ 3 Rechtswirkungen des besonderen Vorkaufsrechts

(1) In dem von Satzung über das besondere Vorkaufsrecht betroffenen Gebiet steht der Stadt Chemnitz gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein Vorkaufsrecht zu, da sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, die nur realisierbar sind, wenn die derzeitigen Eigentumsverhältnisse sowie Grundstückszuschnitte keine Bindungen darstellen.

(2) § 24 Abs. 2 und § 24 Abs. 3 Satz 1 BauGB sind anzuwenden.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht

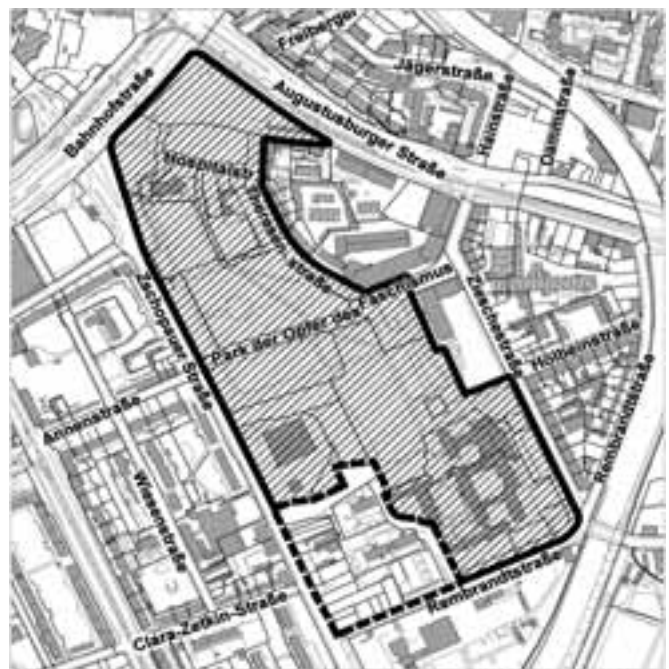
Die geänderte Satzung über das besondere Vorkaufsrecht tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt bis zur Aufhebung der Satzung durch den Stadtrat.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat



1. Änderung der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht zum Bebauungsplan Nr. 94/07 "Park der Opfer des Faschismus"

Gemarkung Chemnitz
Aufhebung Geltungsbereich
verbleibender Geltungsbereich

oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht

worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 24.10.2012

gez. i. V. **Brehm**
Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194 - 230

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 19.09.2012 den Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194 - 230 als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Anna-berger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht in-

nerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

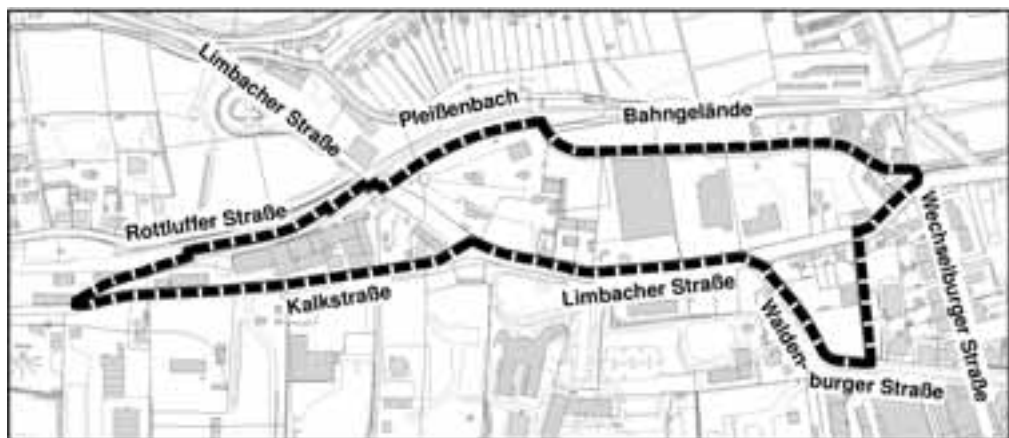
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Zif-

**Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194 - 230**

Gemarkung Rottluff / Altendorf



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

fern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungs-

plans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines

solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 30.10.2012

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin